

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 21. 1. 2021 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

3697. Artikel zu den Zeitereignissen

Das Phänomen Bruno Gröning – aus anthroposophischer Sicht (33)

Ich fahre mit der Biographie Bruno Grönings¹ fort (ab 25:32)):



Das Phänomen Bruno Gröning - Dokumentarfilm - TEIL 3²

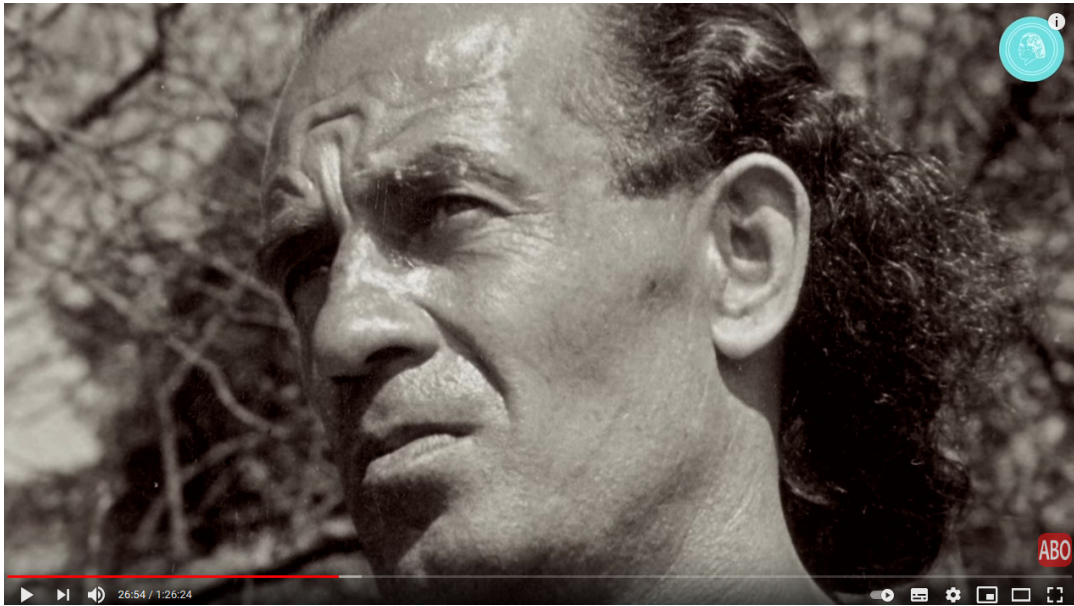
(H. Schneider-Wentrup über Grönings Hellsichtigkeit:³) *Wir kannten Gröning gar nicht. Er sagte zu meinem Mann, den er noch nie gesehen hatte. Er sagte zu meinem Mann, den er noch nie gesehen hatte. „Sie heißen Gerhard Seitenberg, sind in Lözen geboren, sind so und so alt. Ihr Beruf ist das und das.“ Da waren wir natürlich sprachlos!*

Währenddessen kamen ca. 10 - 20 andere Passanten. Die machten einen großen Halbkreis um Gröning. Er stand in der Mitte und sprach immer noch mit uns. - Er sagte zu mir: „Sie haben in Ihrer Tasche einen Brief, nehmen Sie den mal in die Hand!“ Ich nahm den geschlossenen Brief in meine Hand. Er sagte: "In dem Brief steht...", <Wenn du wartest, dass Bodo dir schreibt, kannst du lange warten.> Er las zwei Sätze wörtlich, während der geschlossene Brief in meiner geschlossenen Hand war. Dann sagte er: "Es wird zu intim, da möchte ich aufhören." Wie kann man denn in der geschlossenen Hand einen geschlossenen Brief vorlesen? Es war also außerordentlich verblüffend, was er gesagt hat.

¹ Siehe Artikel 3273-3278, 3297-3308, 3458, 3460, 3462, 3670, 3672, 3674, 3677, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693 und 3695

² <https://www.youtube.com/watch?v=GvYGHfVnIx8>

³ Siehe Artikel 3695 (S. 2)



Während eines Urlaubes in Deutschland erlebt das Ehepaar Finger ebenfalls etwas Sonderbares mit Gröning. Er sagte: „Wir wollen doch einmal sehen, was eigentlich die Gerti macht.“ Das war unsere Tochter, die 10.000 km von uns entfernt war. „Also - Gerti ist ja gar nicht zu Hause, sie ist bei einer Freundin, aber es geht ihr gar nicht gut. (Sie war damals schwanger.) „Sie steht jetzt auf, geht in die Küche, sie geht zum Eisschrank.“ Er sagte das so in Etappen, wie sie das gemacht hat. „Sie macht den Eisschrank auf, sie trinkt etwas, ich kann aber nicht sa-



gen, was es ist.“ Nach einer kleinen Pause sagte er: Jetzt geht sie ins Bett, jetzt ist sie eingeschlafen.“

(Erich Finger:⁴) Das hat meine Frau aufgezeichnet und schrieb es der Tochter. Sie fragte sie: "Was war denn an diesem Tag?"

(Trude Finger:) Sie (Tochter Gerti) sagte: „Wir waren nicht zu Hause, wir sind doch übersiedelt. Ich war mit Sigrid bei Maria Was habe ich gemacht? Es war mir überhaupt nicht gut. Ach, diese Schwangerschaft! Ich werde froh sein, wenn das vorbei ist. Was habe ich getrunken? Ich habe Mate-Tee getrunken!“ Das kannte er (Gröning) nicht. Wenn es Bier. Wein oder ein anderer Tee gewesen wäre, hätte er das sagen können. Aber er sagte: "Dieses Getränk kenne ich nicht." ... (Bis 29:49)

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Siehe Artikel 3695 (S. 1)